

Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens / Methoden:

Schwerpunkt Sachkompetenz

- | | |
|---|---|
| A | Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens (Klasse 6-8) |
| B | Unterrichtsbeispiele (Klasse 6 und 10) |
| C | Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens (Klasse 10-12/13) |

A Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens (Klasse 6-8)

Klasse	Teiloperationen / „Methode“
6	Methode: Einen Fachbegriff erklären Fachbegriffe bezeichnen bestimmte Inhalte. Wenn du einen Fachbegriff benutzt, wissen deine Zuhörer oder Leser genau, was du meinst. Einen Fachbegriff kannst du folgendermaßen erklären: • mehrere, den Begriff erklärende Merkmale nennen • ausgewählte Beispiele aus der Geschichte knapp nennen • sinnvolle Reihenfolge von Merkmalen und Beispielen beachten • verständliche, sachliche Sprache benutzen • passende bekannte Fachbegriffe/Fremdwörter benutzen Methode: Wissen ordnen mit Oberbegriffen Oberbegriffe nennen wir Begriffe, die wir wie eine Überschrift über eine Gruppe von anderen (Unter-)Begriffen setzen können. Der Oberbegriff nennt ein Thema, die zugeordneten Unterbegriffe einzelne Teilbereiche des Themas. Mit Hilfe von Oberbegriffen kannst du dein Wissen ordnen: • Sammle alle dir bekannten Begriffe zu einem Thema • Fasse Begriffe in Gruppen zusammen und entscheide, welchen Begriff du wie ein Thema als Überschrift über eine Gruppe setzen kannst. • Stelle alle Begriffe strukturiert in einer MindMap oder Tabelle zusammen.
8	Methode: Historische Sachverhalte strukturiert darstellen In jedem Fach gibt es Grundsätze, die das Wissen in dem Fach ordnen. Historisches Wissen wird z.B. durch die Beschreibung von Entwicklungen im zeitlichen Verlauf, bestimmte inhaltliche Zusammenhänge oder die Rolle von Personen oder Gruppen geordnet. Das Ordnen von Wissen nennen wir auch Strukturierung. Um historisches Wissen zu strukturieren, gehst du folgendermaßen vor: • Wähle aus, wie du dein Wissen strukturieren willst, z.B. durch – Beschreibung von Entwicklungen im <u>zeitlichen Verlauf</u>: ▪ Beschreibung des reinen zeitlichen Verlaufs, z.B. Zeitstrahl ▪ Beschreibung von • Strukturen / Kontinuitäten, d.h. stabile Gegebenheiten über einen langen Zeitraum, z.B. Klima, Religion, Gesellschaftsordnung, Herrschaft • Prozessen, d.h. mittel- oder langfristige Veränderungen • Phasen, z.B. Epochen, Phasen eines Prozesses, Phasen von Ereignissen • Zäsuren, d.h. Wende oder deutliche Veränderung in einem Prozess oder Ereignis; eine Zäsur steht häufig am Anfang und Ende einer Phase – <u>räumliche Zuordnungen</u>, z.B. zu Ländern, Stadt oder Land, politischen oder wirtschaftlichen Räumen – Beschreibung von <u>inhaltlichen Zusammenhängen</u>, z.B. ▪ Strukturierung nach historischen Oberbegriffen (Kategorien), z.B. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Religion ▪ Strukturierung nach kausalen Zusammenhängen: Ursache – Verlauf - Wirkung – <u>Strukturierung nach Gruppen</u> oder Personen mit deren Interessen und Handlungen • Erstelle eine Grafik, die die Strukturierung des Themas verdeutlicht. Verwende zur Benennung von Inhalten Fachbegriffe. • Benutze die Grafik als Notizen und formuliere in einem zusammenhängenden Text das strukturierte Thema aus (Operator darstellen).

B Unterrichtsbeispiele (Klasse 6)

Klasse 6, UE Ägypten: Einen Fachbegriff erklären:

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb6/5_frage_sach/3_mat_s/

Klasse 6, UE Griechenland: Wissen ordnen mit Oberbegriffen

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb6/5_frage_sach/3_mat_s/

Klasse 10, UE Russland: Geschichtsbegriffe definieren

<https://moodle.lehrerfortbildung-bw.de/course/view.php?id=4899>

C Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens (Klasse 10-12/13)

begreifen – verstehen, geistig voll erfassen (<https://www.dwds.de/wb/Begriff>)

einen Begriff von etwas haben // etwas begreiflich machen // etwas begriffen haben // begreiflicherweise // sich keinen rechten Begriff von etwas machen können // das begreife, wer will // etwas ist unbegreiflich // begriffsstutzig // schwer von Begriff sein //

UMGANG MIT BEGRIFFEN IM FACH GESCHICHTE

Begriffe ermöglichen es, Inhalte zu benennen, über Inhalte zu kommunizieren und dadurch weiteres Wissen über Inhalte und die dazugehörigen Begriffe zu erlangen. Einen Begriff zu verstehen heißt, den benannten Inhalt zu verstehen. Die Definition von Geschichtsbegriffen dient dazu, knapp und präzise die mit einem Begriff bezeichneten Inhalte zu beschreiben und den Zusammenhang zu weiteren Begriffen/Inhalten zu verdeutlichen. Dadurch kann das eigene Wissen gut gespeichert und miteinander vernetzt sowie neue Inhalte/Begriffe mit bereits vorhandenem Wissen/bekannten Begriffen verbunden werden.

Die Definition eines Begriffs kann auf unterschiedliche Weisen erfolgen. Manchmal reicht es aus, die Merkmale, auch Eigenschaften genannt, eines Begriffs zu benennen, manchmal benötigen wir weitere Erklärungen, v.a. wenn der Begriff in einem bestimmten Kontext verwendet wird. Manche Begriffe können auch durch die Nennung oder Erklärung eines Beispiels definiert werden.

⇒ Welche Aspekte bei der Definition realisiert werden, hängt vom Begriff und dem Zweck der Definition ab.

METHODE: GESCHICHTSBEGRIFFE DEFINIEREN

Methode	Beispiel „Klassengesellschaft“
1. Vorverständnis des zu definierenden Begriffs klären bisher bekannte Eigenschaften und Erklärungen sammeln	
2. Begriffe durch Eigenschaften definieren - Raum, Zeit, Autor/Urheber nennen - inhaltliche Eigenschaften nennen - Verhältnis zu anderen Begriffen bestimmen, z.B. - andere, bekannte (!) Begriffe bei der Definition verwenden - Bezug oder Unterschied zu einem anderen Begriff benennen - über- oder untergeordnete Begriffe nennen - Beispiel nennen	- von Karl Marx im 19. Jh. entwickelt - Hierarchie in der Gesellschaft - Zugehörigkeit zu einer Klasse entsteht durch <u>Besitzunterschiede</u> - Marx unterscheidet die besitzlose Klasse der Arbeiter (Proletariat) von der Klasse der Unternehmer (Bourgeoisie), die die Produktionsmittel (z.B. Fabriken, Maschinen) besitzt - Die Klassengesellschaft löst die Ständegesellschaft in Europa ab. Die Zugehörigkeit zu einem Stand erfolgte in der Regel durch Geburt, Stände hatten <u>unterschiedliche Rechte</u>.

3. Begriffe durch Erklärungen definieren, z. B. • Kontext des Begriffs erklären, z.B. Zeit, historisches Ereignis, Urheber/Autor • in eine historische Entwicklung einordnen, z.B. Ursachen, Verläufe, Folgen, Auswirkungen, Akteure erklären • in eine oder mehrere Theorien einordnen, die mit dem Begriff verbunden sind • unterschiedliche Bedeutungen des Begriffs, z.B. in verschiedenen Zeiten oder Räumen, erklären • Begriff als Quellenbegriff erklären • Kritik an der Begriffswahl bzw. an dem durch einen Begriff bezeichneten Konzept erklären	• Der Begriff entsteht zur Zeit der Industrialisierung im 19. Jh., die zu großen sozialen Unterschieden führt (Soziale Frage). • Zur Lösung der Sozialen Frage entwickelt Karl Marx die Theorie des Kommunismus. Danach werde das Proletariat die Unternehmer gewaltsam enteignen, um deren Ausbeutung und die Klassenunterschiede zu beenden. • Marx stellt zwei gesellschaftliche Gruppen gegenüber, allerdings sind die sozialen Unterschiede im 19. Jh. vielschichtiger.
4. Definition mit Vorverständnis vergleichen • bisheriges Begriffsverständnis korrigieren oder präzisieren • Unterschiede z.B. zwischen Alltags- und Fachsprache benennen	